



Die Kindergartenkinder sangen und tanzten mit den Nicolas und David Jehn in der Kulturscheune.

Foto: Lorena Brümmer

## 500 Kinder klatschen, singen, tanzen und schnipsen

**Lebenstedt** Die Brüder Jehn begeistern die Kleinsten in der Kulturscheune mit Liedern aus der ganzen Welt.

Von Lorena Brümmer

Von Nordamerika über Afrika bis Neuseeland – auf diese musikalische Reise nahmen die Künstler Nicolas und David Jehn 500 Kindergartenkinder mit.

Das Kinderkonzert in der Kulturscheune ist zum Mitmachen: Die Kleinen stampften, klatschten, sangen, tanzten und schnipsen mit den Fingern. Die jungen Zuhörer waren gespannt bei der

**„Die Musik ist für das Sozialverhalten und die Motorik der Kinder sehr wichtig.“**

**David Jehn**, Dozent im Bereich der Musikerziehung

Sache, und auch die Erzieher sangen und tanzten mit viel Elan.

Bereits zum zwölften Mal waren die Brüder Jehn zu Besuch in Salzgitter. „Für die meisten Kinder ist es das erste Konzert. Es macht jedes Mal sehr viel Spaß, mit ihnen zu singen“, erzählt David Jehn.

Seit mehr als 25 Jahren machen die Brüder für Kinder Musik und touren durch Deutschland. Zudem geben die beiden Fortbildungen für Erzieher und Lehrer.

„Früher mussten Erzieher ein Instrument spielen können. Meistens war das die Gitarre oder die Blockflöte. Heute ist das nicht mehr der Fall, dabei ist Musik für das Sozialverhalten und die Motorik der Kinder sehr wichtig“, erklärt David Jehn.

Das Duo gab zwei Konzerte, die jeweils eine Stunde dauerten. Die-

se dienten neben dem Spaß auch dem Erleben von Kultur. Organisiert wurde das jährlich stattfindende Konzert von der katholischen Familienbildungsstätte. „Es ist immer wieder toll zusehen, wie viel Spaß die Kinder haben, und wie schön sie mitmachen“, sagt Renate Reulecke von der Bildungsstätte.

Die Kinder kamen nicht nur aus Kindergärten in Lebenstedt, sondern auch aus Gebhardshagen, Salder, Lesse, Salzgitter-Bad und Thiede. „Für die kleinen Kinder ist es ein Abenteuer. Viele reisen auch mit dem Bus an, wenn die Strecke zu weit ist“, erklärt Reulecke.

Anschließend an das Konzert gaben die Gebrüder in der Familien-Bildungsstätte noch eine musikalische Fortbildung.